

Alle PGR-Vorsitzende bekommen neues Handbuch zugeschickt

Bamberg (hbl) – Elisabeth Schillab, die Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg, hat Erzbischof Dr. Ludwig Schick beim turnusgemäßen Treffen des Erzbischofs mit dem Vorstand des Diözesanrats das erste Exemplar des neu vom Landeskomitee der Katholiken in Bayern herausgegebenen „Handbuchs Pfarrgemeinderat“ überreicht.

„In den kommenden Wochen werden wir allen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden in unserem Erzbistum für die Arbeit in den Pfarrgemeinderäten ein Exemplar des Handbuchs kostenlos zusenden. Weitere Exemplare können über die Geschäftsstelle des Diözesanrats angefordert werden. Allerdings müssen wir dann den Verkaufspreis in Höhe von 12,99 Euro berechnen“, so Elisabeth Schillab.

„Ab Mitte des Jahres wird zusätzlich zum neuen Handbuch die Homepage ‚www.pgr-handbuch.de‘ freigeschaltet. Die Nutzer können dort Ergänzungen zu den Stichwörtern, notwendige Aktualisierungen, zusätzliche Informationen zur Pfarrgemeinderatsarbeit

und weiterführende Links finden“, ergänzten die stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Günter Heß und Oskar Klinga.

Das Werk versammelt in einem ersten Teil sechs Aufsätze zu Arbeit und Engagement im Pfarrgemeinderat und reflektiert deren Grundlagen wie Herausforderungen. In einem zweiten Teil liefert das Buch im lexikalischen Stil Hinweise und Erklärungen zu allen Themen, die den Pfarrgemeinderäten in ihrer alltäglichen Arbeit begegnen. Die Bandbreite der rund 150 Stichworte reicht von „Ablaufplan“ über „Ehrenamt“, „Laienapostolat“, „Schöpfungsverantwortung“ bis „Zustimmung“. Die Mehrzahl der Autoren kommt aus der kirchlichen Laienarbeit und engagiert sich haupt- oder ehrenamtlich.

Jubiläumsjahr gewählt

In seinem Vorwort verweist der Vorsitzende des Landeskomitees der Katholiken in Bayern, Dr. Albert Schmid, auf das Zweite Vatikanische Konzil, das vor 50 Jahren eröffnet wurde. Bewusst habe man das Jubiläumsjahr als Erscheinungstermin gewählt: „Das Konzil hat den ausschlaggebenden Impuls

gegeben, über die vormalige Katholische Aktion hinaus das Engagement des Laienapostolats neu zu definieren. Während in der Katholischen Aktion die Berufung durch den Pfarrer, also den Vertreter der kirchlichen Hierarchie, für das Mandat entscheidend war, sollte nach dem Konzil die Mehrheit der Mitglieder der Pfarrgemeinderäte durch Wahl legitimiert werden.“

Der Erzbischof von München und Freising sowie Vorsitzende der Freisinger Bischofskonferenz, Reinhard Kardinal Marx, unterstreicht in seinem Geleitwort die Bedeutung der Pfarrgemeinderäte: „Das Engagement im Pfarrgemeinderat ist ein fester Bestandteil des Ehrenamtes im kirchlichen Leben in Deutschland. Pfarrgemeinderäte spiegeln gleichzeitig die Bandbreite der unterschiedlichen Gruppen, Verbände und Organisationen in einer Pfarrgemeinde wider. Mit dem Völkerapostel Paulus könnte man sagen, dass sich hier die verschiedenen Interessen und Begabungen der Getauften und Gefirmten zeigen.“

Das Handbuch für den Pfarrgemeinderat erschien erstmals 1971

und wurde seither in drei jeweils grundlegend veränderten Auflagen veröffentlicht. Die auf Anregung des Zentralkomitees der Katholiken in Deutschland erfolgte Zusammenarbeit mit dem Herder-Verlag zielt darauf ab, sich inhaltlich nicht mehr nur auf die Arbeit der Pfarrgemeinderäte in Bayern beziehen zu können, sondern ein Handbuch für alle deutschen Diözesen bereitzustellen.

Diese Handbuch ist ab sofort im gut sortierten Buchhandel und auch in der Geschäftsstelle des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg für 12,99 Euro erhältlich.

 **Postanschrift zum Bestellen: Diözesanrat der Katholiken, Geschäftsführer Winfried Zawidzki, Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg, Telefon: 09 51 / 50 23 54 E-Mail: (dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de. Buch: Landeskomitee der Katholiken in Bayern (Hrsg.), Herder Freiburg 2012, 260 Seiten, 12,99 Euro, ISBN 978-3-451-34150-2.**